



auf der  spur

April 2017

mit Geschichte
von Bruce Olson

ICH SCHWÖR'S BEI DIESEM KREUZ, ICH TÖTE EUCH!

Bruce Olson ging als Neunzehnjähriger nach Südamerika, um den mörderischen Motilone-Indianern die Botschaft von Jesus Christus zu bringen. In den nächsten Monaten wollen wir ihn und seinen besten Freund Bobby begleiten. Wir werden erfahren, wie Brutchko (so nannten ihn die Indianer) diesem grausamen, wilden Volk Gottes Liebe weitergeben konnte. Halt dich fest und komm mit auf dieses spannende und lebensgefährliche Abenteuer!

Bruce erzählt: Bobby und ich trafen Ayaboquina, einen Stammeshäuptling der Motilone-Indianer. Während wir mit Ayaboquina über die Fortschritte der Indianer sprachen, hörten wir auf dem Fluss unten ein Motorboot. Es war zu nahe am Ufer, als dass wir es hätten sehen können, aber wir hörten, wie es anlegte. Wenig später kam ein Mann mit dunkelbraunem Gesicht zum Vorschein. «Guten Tag», sagte er auf Spanisch.

Der Mann war Humberto Abril, ein illegaler Sieder, der sich in der Gegend niedergelassen hatte. Ich wusste, dass er hitzköpfig war und die Motilonen bedroht hatte. Nun war er ganz offensichtlich wütend. Ich sagte: «Guten Tag, Humberto.»

«Ich bin gekommen, um Ihnen zu sagen, dass Sie von diesem Land verschwinden sollen», sagte er. «Dies ist mein Land. Ich bin ein kolumbianischer Kolonist. Ich habe das Recht, Land zur Kolonisation zu beanspruchen, und ich nehme dieses Land hier in Besitz. Sie können verschwinden...»
Bobby unterbrach ihn: «Und ich muss Ihnen auch etwas sagen.» Er sprach langsam und ruhig, aber auch sehr ernst. «Dies ist unser Land.

Es ist schon immer unser Land gewesen. Es wird immer unser Land bleiben. Wir werden beschützen, was uns gehört.»

Der Schrei war kurz. Humberto begann zu zittern. Seine Muskeln wurden sichtbar wie Drahtseile. Sein Gesicht lief hellrot an. Er packte Bobby an der Schulter und schrie: «Dies sind meine Landstücke. Sie gehören mir. Alle andern müssen runter davon!» Kalte Angst kroch mir den Rücken hoch. Aber Bobby war sich seiner Sache sicher: «Sie irren sich. Dieses Land gehört Ihnen nicht. Es wird Ihnen auch nicht gehören!» sagte er ruhig. «Halt's Maul!», brüllte Humberto. «Halt's Maul, du dreckiger Indianer, halt's Maul!»

Humberto legte seinen Zeigefinger über den Daumen seiner rechten Hand, so dass das Ganze ein Kreuz bildete, und streckte es uns entgegen. Seine Augen quollen hervor, und seine Hand zitterte so sehr, dass er sie kaum gerade halten konnte. Er küsste seine Finger und wütete: «Ich schwör's bei diesem Kreuz: ich werde euch umbringen!» Dann drehte er sich um und ging zu seinem Boot zurück. Ich zitterte. «Bobby, er wird es tun. Er will töten. Ich glaube bestimmt, dass er es ernst meint.»

«Du hast recht, Brutchko.» – «Und was können wir dagegen tun?» Zusammen beschlossen wir einige Sicherheitsvorkehrungen. «Aber Brutchko», sagte Bobby, «diese Dinge bieten keine echte Sicherheit. Nur Gott kann helfen.»

Was meinst du, wird Gott Brutchko und Bobby helfen?

Tabea Gyger, nacherzählt aus «Ich schwör's bei diesem Kreuz – ich töte euch!» von Bruce E. Olson



AM KREUZ STERBEN ODER DURCH DAS KREUZ AM LEBEN BLEIBEN?

Ein junger, ausserordentlich begabter Taucher übte für die olympischen Spiele. Der Mann glaubte nicht an Gott und gab offen zu, dass er überhaupt nichts glaube. Er war als Atheist erzogen worden.

Der einzige religiöse Einfluss in seinem Leben kam von seinem Freund, der Christ war. Dieser Freund hatte ihm oft von Gott und von Jesus Christus erzählt, aber er schenkte seinen Predigten nie wirklich Beachtung.

Eines Nachts ging der Taucher ins Hallenbad, das zur Hochschule, die er besuchte, gehörte. Die Lampen waren alle ausgeschaltet, aber da das Hallenbad grosse Dachfenster hatte und der Mond hell hinein schien, war es längstens hell genug zum Trainieren.

Der junge Mann stieg zuoberst auf den Sprungturm hinauf und stellte sich mit dem Rücken gegen das Schwimmbecken an den äussersten Rand des Bretts. Er streckte seine Arme seitwärts aus. Da entdeckte er seinen Schatten an der Wand. Der Schatten seines Körpers hatte die deutliche Form eines Kreuzes. Der junge Taucher erstarrte. Das Bild des Kreuzes ergriff und berührte ihn zutiefst. Er erinnerte sich an Jesus, der am Kreuz für uns Menschen gestorben ist.

Anstatt vom Brett zu springen und ins Schwimmbecken zu tauchen, kniete er nieder und bat Gott, in sein Leben zu kommen.

Als der junge Mann aufstand, trat ein Hauswart, der für den Unterhalt des Hallenbads zuständig war, ein. Er schaltete die Lichter an.

Das Schwimmbecken war leer, denn das Wasser war für Reparaturarbeiten abgelassen worden.

*(aus dem Englischen übersetzt und nacherzählt)
Susanne Zbinden*



RÄTSEL

Streiche alle Wörter durch, die eine Sünde sind oder etwas, das Gott nicht gefällt!



BITTERKEIT	JESUS	TÄUSCHEN	BOSHEIT	EIFERSUCHT	SAGTE	SCHWATZEN
HASS	UNTREUE	VATER	SCHIMPFWORT	LÜGE	FAULHEIT	VERGIB
STREIT	DICKKÖPFIG	VERLEUMDEN	BEGEHREN	IHNEN	MORD	GÖTZENDIENST
TÖTEN	GOTTESLÄSTERUNG	EHEBRUCH	DENN	SELBSTSUCHT	STEHLEN	WUT
GEIZ	SIE	GIER	WISSEN	FLUCHEN	NEIDEN	STOLZ
ARROGANZ	NICHT	FRESSGIER	ZANKEN	REKLAMIEREN	HEUCHELEI	NACHTRAGEND
WAS	GLÜCKSSPIEL	RASSISMUS	SIE	BOSHEIT	SORGE	LIEBLOS
HOCHMUT	ZORN	TUN	PRAHLEN	UNGEHORSAM	BETRUG	EGOISMUS

Als Jesus am Kreuz zwischen zwei Verbrechern starb, bat er seinen Vater um etwas ganz Spezielles für uns alle. Schreibe die übrig gebliebenen Wörter auf diese Zeilen, um herauszufinden, was Jesus sagte. Er hat nämlich am Kreuz auch an dich gedacht, und diesen Ausspruch kannst du ganz persönlich für dich nehmen.

Lukas 23,34

ÜBERALLKREUZE!

«Ich sehe etwas, was du nicht siehst – und das ist ein... Kreuz!» Wo gibt es in deiner Umgebung überall Kreuze versteckt? Geh mit deinen Geschwistern oder deinen Freunden auf Entdeckung! Ich bin gespannt, was ihr alles aufspüren werdet. Nimm doch deinen Fotoapparat, dein Mobiltelefon oder einen Notizblock und Bleistift mit! Fotografiere oder skizziere, was ihr entdeckt habt und schicke es uns!v Unsere Adresse (Post oder Mail) findest du unten auf der letzten Seite des Hefts.

Hier sind ein paar Hinweise, wo du suchen kannst:

- Die Zeichnung auf dem Körper einer Kreuzspinne
- Das Schweizer Kreuz oder auch das Rote Kreuz
- Manchmal zeichnen Flugzeuge weiße Streifen wie Kreuze an den Himmel
- Ein Gipfelkreuz
- Ein Kreuz auf einer Kirche
- Die Zeichnung auf dem Rücken eines Esels
- Das Kreuz auf deinem Vier-Punkte-Armband

Das Kreuz ist ein starkes Symbol dafür, dass Jesus Christus an einem rauen Holzkreuz gestorben ist. Es erinnert uns daran, dass er meine und deine Sünden weggenommen hat. Wenn du an ihn glaubst, bist du sein Kind und du darfst einmal bei ihm sein.

Philippe Maibach



Drei Männer wurden wegen Verbrechen verurteilt.
Zwei Männer hatten Verbrechen begangen.
Einer nicht.

Drei Männer bekamen einen staatlichen Prozess.
Zwei Männer hatten einen gerechten Prozess.
Einer nicht.

Drei Männer wurden gepeitscht und geschlagen.
Zwei Männer hatten es selbst verschuldet.
Einer nicht.

Drei Männern wurde ein Kreuz aufgelegt.
Zwei Männer verdienten das Kreuz.
Einer nicht.

Drei Männer wurden ausgelacht und angespuckt.
Zwei Männer fluchten und spuckten zurück.
Einer nicht.

Drei Männer wurden an ein Kreuz geschlagen.
Zwei Männer hatten es verdient.
Einer nicht.

Drei Männer litten wegen ihrer Verlassenheit.
Zwei Männer hatten einen Grund, verlassen zu sein.
Einer nicht.

Drei Männer sprachen, während sie am Kreuz hingen.
Zwei Männer stritten sich.
Einer nicht.

Drei Männer wussten, dass der Tod kam.
Zwei Männer kämpften dagegen an.
Einer nicht.

Einer.
Zwei.
Drei Männer starben an drei Kreuzen.

Drei Tage später.
Zwei Männer blieben in ihren Gräbern.
Einer nicht.

aus dem Englischen übersetzt, Autor unbekannt

EINER NICHT



FERIENLAGER!



Möchtest du spannende Ferien mit anderen Kindern verbringen? Dann melde dich an für ein Ferienlager!

KINDERLAGER, DI 18. – FR 28. JULI 2017

- ▶ Adelboden, Knaben, Lagerhaus Schwyzi
- ▶ Schwarzenegg, Mädchen, Lagerhaus Alpenblick
- ▶ Praden GR, Teenies Mädchen, Lagerhaus Blaues Kreuz
- ▶ Steffisburg, franz. Knaben und Mädchen, Gemeindehaus GfC

KINDERLAGER, SA 22. – SA 29. JULI 2017

- ▶ St. Stephan, Teens Knaben, Gemeindehaus GfC

KINDERLAGER, SA 29. JULI – SA 5. AUGUST 2017

- ▶ Frutigen, Knaben, Gemeindehaus GfC
- ▶ Elsigbach, Mädchen, Lagerhaus

Anmeldungen Kinder- und Teenslager:

ferienlager.gfc.ch oder mit Flyer, der in den Gemeindehäusern aufliegt.

JUGENDLAGER, SA 22. – SA 29. JULI 2017

- ▶ Tramelan, Jugendliche ~16–26j., Gemeindehaus GfC
- Anmeldungen:
maga.schranz@bluewin.ch, 031 721 39 10



KINDERZEITSCHRIFT
Erscheint monatlich

HERAUSGEBER
Gemeinde für Christus
Wydibühlstrasse 22
CH-3671 Herbligen BE
aufderspur@gfc.ch
www.gfc.ch

REDAKTION
Ruedi Geissbühler

ABONNEMENTSPREIS
für In- und Ausland
erstes Abo CHF 12.–/Jahr
zusätzliche Ex. gratis

BESTELLUNGEN
Auf der Spur
Bernstrasse 73
CH-3613 Steffisburg
Tel. +41 (0)33 439 74 11
aufderspur@gfc.ch

DEUTSCHLAND
Gemeinde für Christus
Postfach 32
D-74415 Gschwend

ÖSTERREICH
Christliche Bücherstub'n
Bückenstrasse 11
A-9800 Spittal

BILDNACHWEIS
123rf.com